



Pressemitteilung

Eschwege, den 09.05.2025

Werra-Meißner-Kreis setzt mit blauer Beleuchtung des Verwaltungszentrums und des Landgrafenschlosses ein sichtbares Zeichen für ME/CFS-Erkrankte

Zum internationalen ME/CFS Tag am 12. Mai erstrahlen jährlich weltweit öffentliche Gebäude oder Sehenswürdigkeiten in der Awareness-Farbe Blau, um im Rahmen der Aktion #LightUpTheNight4ME den Betroffenen Gehör und Sichtbarkeit zu verschaffen.

Auch der Werra-Meißner-Kreis beteiligt sich am Montag, den 12. Mai 2025, an dieser weltweiten Initiative, um auf die Situation von Menschen mit ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom) aufmerksam zu machen. Als sichtbares Zeichen der Solidarität werden in den Abendstunden das Verwaltungszentrum des Werra-Meißner-Kreises sowie das Landgrafenschloss in Eschwege in blauem Licht erstrahlen.

„Mit der Beleuchtung am 12. Mai setzen wir ein klares Zeichen: Wir stehen an der Seite der ME/CFS-Betroffenen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Betroffenen eine Stimme zu geben und sichtbar zu machen, was sonst im Verborgenen bleibt – das Leid und die Not vieler Erkrankter. Es ist höchste Zeit, dass diese Menschen die Unterstützung erhalten, die sie verdienen.“, betont Landrätin Nicole Rathgeber.

ME/CFS ist eine schwere, chronische Multisystemerkrankung, die durch das Kernmerkmal der postexertionellen Malaise (PEM) gekennzeichnet ist. Das Phänomen, welches durch PEM bezeichnet wird, ist eine massive Zustandsverschlechterung nach Überschreiten einer höchst individuellen Belastungsgrenze mit ungewisser Dauer. Betroffene leiden häufig unter schwerer Erschöpfung und weiteren Symptomen wie Schlafstörungen, Schmerzen, Schwindel und Konzentrationsschwierigkeiten, die sich durch Schlaf nicht bessern. Die Erkrankung beeinträchtigt das tägliche Leben der Betroffenen erheblich und kann zur vollständigen Bettlägerigkeit führen.

Weltweit sind Millionen Menschen betroffen. Nach Angaben der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) lebten allein 2023 rund 620.000 Menschen mit einer ME/CFS-Diagnose in Deutschland – Tendenz steigend. Obwohl die Krankheit seit 1969 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) anerkannt ist, ist die Forschung stark unterfinanziert.

Mit der Beteiligung an der Aktion reiht sich der Werra-Meißner-Kreis in eine weltweite Initiative im Zeichen der Solidarität einer schwerwiegenden und oft unterschätzten Erkrankung ein.

Liegendemo in Kassel – ein stiller Protest mit starker Aussagekraft

Bereits zwei Tage vor der Beleuchtungsaktion findet am 10. Mai 2025 eine Liegendemo im Rahmen der ME/CFS Awareness-Days 2025 in Kassel statt. Unter dem Motto „Liegendemo 2025 – Wir klagen an: ME/CFS-erkrankte Menschen brauchen echte Lösungen! Pflege – Forschung – Engagement – ein bisschen reicht nicht!“ werden sich zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer für mehrere Minuten auf den Boden legen, um auf die Missstände bei der Versorgung von ME/CFS-Betroffenen aufmerksam zu machen. Diese symbolische Aktion spiegelt die Realität vieler Erkrankter wider, die aufgrund der extremen Erschöpfung, ihr Zuhause oder gar ihr Bett kaum verlassen können.

„Als Gesellschaft stehen wir in der Verantwortung, Betroffene nicht allein zu lassen. Sichtbarkeit ist der erste Schritt auf dem Weg zu echter Hilfe. Daher ist die Beteiligung an der Initiative #LightUpTheNight4ME mehr als ein symbolischer Akt – sie ist ein Ausdruck von Mitmenschlichkeit und Verantwortung. Mein Dank gilt dem Arbeitskreis Open Flair e.V. für die Unterstützung bei der Beleuchtung des Verwaltungszentrums und des Landgrafenschlosses.“, so Landrätin Nicole Rathgeber abschließend.



Bildunterschrift:

Mit der Initiative #LightUpTheNight4ME wird auf die schwere neuroimmunologische Erkrankung ME/CFS aufmerksam gemacht.

Bildrechte:

LightUpTheNight4ME (<https://lightupthenight4me.wixsite.com/website>)